



Rapid-Jubel nach dem 3:1-Heimsieg. Jetzt geht es nach Glasgow. (APA)

FUSSBALL: Siege für Sturm, Salzburg, Austria, Rapid

## Testflüge der „Euro-Fighter“ gelangen ohne Probleme

WIEN. Die vier österreichischen Teilnehmer an der Gruppenphase der Fußball-Europa-League haben am Samstag erfolgreiche Generalproben für ihre nächsten internationalen Auftritte am Donnerstag absolviert. Red Bull Salzburg, Austria, Sturm Graz und Rapid führen in der neunten Bundesliga-Runde Siege ein, wirklich überzeugend war jedoch keiner aus dem Quartett – am wenigsten der Spitzenreiter aus der Mozartstadt.

Beim 2:1 auswärts gegen Schlusslicht Austria Kärnten durften sich die Salzburger bei Goalie Eddie Gustafsson bedanken, der in der 90. Minute einen Elfmeter von Marc Sand aus dem Eck fischte. Dadurch blieb der Drei-Punkte-Vorsprung des Meisters, der am Donnerstag Villarreal empfängt, auf die Austria gewahrt.

Bei den Wienern war Coach Karl Daxbacher nach dem 3:1 in Mattersburg zufrieden. „Wir waren spielerisch und läuferisch besser, die Formkurve passt“, sagte der Niederösterreicher. Der positive Trend soll nun in der Europa League fortgesetzt werden, wo die Austria vor eigenem Publi-

kum gegen Nacional Funchal dringend einen vollen Erfolg benötigt.

Eine wohl schwierigere Aufgabe auf europäischem Parkett steht Rapid bevor, Trainer Peter Pacult wollte sich unmittelbar nach dem 3:1 im Hanappi-Stadion gegen Wiener Neustadt aber noch nicht mit dem Gastspiel in Glasgow gegen Celtic beschäftigen. Eine rüde Attacke von Guido Burgstaller an Steffen Hofmann brachte den 49-Jährigen am Samstag zur Weißglut. „Im Privatleben hätte so etwas eine hohe Geldstrafe zur Folge. Es tut weh, wenn so ein Foul nur mit Gelb bestraft wird.“

So wie die Rapidler, die erst in den letzten zehn Minuten alles klar machten, hatte auch Sturm Graz beim 1:0 in Kapfenberg schwer um die drei Punkte zu kämpfen. „Wir waren in der ersten Hälfte die bessere Mannschaft. In der zweiten Hälfte haben wir aber auch Glück und in Christian Gratzei den besseren Goalie gehabt“, meinte Trainer Franco Foda, der am Sonntag den kommenden Europa-League-Gegner Galatasaray in Istanbul gegen ESKİşehir beobachtete.

RIED. Diese Aufholjagd wird man im Innviertel noch lange nicht vergessen: Da sah der LASK beim 2:5 (2:1) gegen die SV Ried beim Stande von 2:0 bereits wie der sichere Sieger aus, ehe die Innviertler binnen 15 Minuten die Partie drehten.

VON HARALD BARTL

„Man soll das Steak nicht essen, solange das Viech nicht erlegt ist“, sagte ÖFB-Teamchef Didi Constantini vor dem Ländermatch zwischen Österreich und den Färöer-Inseln. Man hätte es aber genauso auf das gestrige OÖ-Derby umlegen können. Da hatten sich die Rieder bereits selbst auf dem Präsentierteller serviert und dem LASK sogar noch Messer und Gabel in die Hand gedrückt. Mit nur vier Torchüssen – allerdings mit einer eiskalten Ausbeute – sah der LASK nach 30 Minuten wie der sichere Sieger aus. Nach Wallners Schuss zum 2:0 ins Kreuzeck schien die Partie entschieden. Dabei war es der Anfang vom Ende: „Genau da haben wir das Spiel verloren: Da haben die Jungs nur mehr daran gedacht, nach dem Tor vor den Fans die Raupe zu machen auf dem Boden zu krabbeln. Da haben wir völlig zu spielen aufgehört“, ärgerte sich Trainer Matthias Hamann nach dem Spiel. „Es war logisch, dass wir da das 1:2 bekommen und die Partie kippen würde. Ein 2:5 in einem Derby, das ist ein Debakel. Wir haben Herz und Hirn leider in der Kabine gelassen.“

Ein Fußballspiel ist eben keine Landtagswahl. Auf dem grünen Rasen kann sich binnen fünfzehn Minuten alles ganz schnell drehen. Vielleicht war es kein gutes Omen, dass die Linzer Schwarz-Weißen gestern in Rot eingelaufen waren. Und während an den ersten Hochrechnungsergebnissen, die im Stadion durchgegeben wurden, nichts mehr zu rütteln war, stell-



Da jubelte noch der LASK: Es war der Anfang vom Ende. (Gepa)



Rieder Siegertypen: Paul Gludovatz und Stefan Lexa



Fotos: APA

ten die Rieder das Ergebnis noch auf den Kopf.

### LASK nicht mehr vorhanden

„Wir haben gewusst, dass noch was drinnen war. Zuletzt haben wir nach dem 0:1 immer aufgesteckt. Diesmal war es anders. Und als wir zur Pause mit

1:2 in die Kabine gegangen sind, haben wir gewusst, dass wir das noch drehen“, sagte Rieds Abwehrchef Oliver Glasner nach dem Spiel. In Hälfte zwei war es so, wie immer: Ried wollte den Sieg mehr, der LASK ergab sich. Und Ried ging daheim wieder als Derbysieger vom Platz.

### TIPP 3-BUNDESLIGA POWERED BY T-MOBILE

1. Red Bull Salzburg	9	6	2	1	21:12	20
2. FK Austria Wien	9	5	2	2	18:12	17
3. SK Sturm Graz	8	5	1	2	16:10	16
4. SK Rapid Wien	8	4	3	1	18: 9	15
5. LASK Linz	9	4	1	4	27:23	13
6. SV Josko Ried	9	3	3	3	11:11	12
7. SV Mattersburg	9	4	0	5	13:17	12
8. SC Wiener Neustadt	9	3	1	5	15:18	10
9. Kapfenberger SV	9	2	0	7	6:19	6
10. SK Austria Kärnten	9	1	1	7	10:24	4

#### Nächste Runde

Samstag, 3. Oktober, 18 Uhr: LASK – SV Ried.  
Sonntag, 4. Oktober, 15.30 Uhr: Sturm Graz – SV Kapfenberg. 18 Uhr: Austria Wien – SV Mattersburg, Salzburg – Austria Kärnten, SC Magna – SK Rapid

#### Torschützen

8 Tore: Wallner (LASK Linz)  
6 Tore: Mayrleb, Prager (beide LASK Linz), Tchoyi (Salzburg), Beichler (Sturm Graz)  
5 Tore: Salihi (SK Rapid)  
4 Tore: Hofmann (Rapid Wien), Janko (Salzburg), Okotie (Austria), Nacho (Ried)

#### SV Josko Ried – LASK Linz 5:2 (1:2)

Tore: 0:1 (7.) Saurer, 0:2 (30.) Wallner, 1:2 (42.) Lexa, 2:2 (48.) Nacho, 3:2 (57.) Nacho, 4:2 (79.) Nuhiu, 5:2 (91.) Brenner.

SV Josko Ried: Gebauer; Hadzic, Glasner, Burgstaller; Brenner, Ziegl (82. Sturm), Schrammel; Lexa, Drechsel (73. Nuhiu), Mader; Nacho (85. Huspek)

LASK Linz: Zaglmair; Bubenik, Margreitter, Koblleder, Chinchilla (51. Rasswaller); Bichelhuber (15. Piermayr), Majabvi, Prager (65. Salmutter), Saurer; Mayrleb, Wallner.

Gelb: Lexa; Bichelhuber, Wallner, Saurer.

Keine Sorgen-Arena, 7500; Plautz.

#### SV Kapfenberg – Sturm Graz 0:1 (0:0)

Tor: 0:1 (69.) Beichler

SV Kapfenberg: Wolf; Gansterer, Rauscher,

Fukal, Osoinik; Schmid (46. Siegl), Sencar, Majstorovic, Felfernig; Scharrer (68. Heinz); Alar (80. Kozelsky)

Sturm Graz: Gratzei; Ehrenreich, Schildenfeld, Sonnleitner, Kandelaki; Hölzl, Muratovic, Foda, Jantscher (85. Pretenthaler); Lavric (67. Hassler), Beichler

Gelb: Rauscher, Sencar, Felfernig; Ehrenreich

Franz-Fekete-Stadion; 8360; Lechner

#### SK Rapid – SC Wiener Neustadt 3:1 (1:1)

Tore: 0:1 (25.) Kurtisi, 1:1 (27.) Salihi, 2:1 (80.) Soma, 3:1 (88.) Salihi

SK Rapid: Payer; Dober, Eder (77. Drazan), Soma, Katzer; Hofmann, Heikkinen, Pehlivan (57. Boskovic), Kavлак; Salihi, Jelavic (57. Konrad)



Salzburger Torjubel gegen Kärnten (APA)

### 9. RUNDE

SC Wiener Neustadt: Fornezzi; Dunst, Kostal (62. Johana), Ramsebner, Klappf, Wolf, Grünwald, Reiter, Simkovic (75. G. Burgstaller); Kuljic, Kurtisi (68. Aigner)

Gelb: Salihi, Eder, Hofmann; Simkovic, Aigner, Ramsebner, Burgstaller

Hanappi-Stadion, 17.500; Brugger

#### A. Kärnten – Red Bull Salzburg 1:2 (0:0)

Tore: 0:1 (60.) Pokrivac, 0:2 (76.) Tchoyi, 1:2 (83.) Hiden

Austria Kärnten: Schranz (63. H. Weber); Troyansky, Hiden, Zivny; Hinum, Blanchard, Riedl (68. Schembri), Prawda; Mair, Sand, Sandro (77. Dollinger)

Red Bull Salzburg: Gustafsson; Schwegler, Sekagya, Afolabi, Ulmer; Schiemer; Tchoyi, Leitgeb (81. Aufhauser), Pokrivac, Svento; Janko

Gelb: Sand, Hinum; Janko, Svento

Hypo Group Arena, 8500; Hameter

#### SV Mattersburg – Austria Wien 1:3 (0:1)

Tore: 0:1 (24.) Jun 1:1 (53.) Naumoski, 1:2 (63.) Standfest 1:3 (66.) Jun

SV Mattersburg: Bliem; Sedloski (76. Pauschenwein), Malic, Pöllhuber, Hamouz (79. Schmidt); Spuller, Mörz, Seidl, Atan (82. Wagner)

Austria Wien: Safar; Standfest, Bak, Ortlechner, Suttner; Klein, Vorisek, Baumgartlinger, Acimovic (82. E. Sulimani); Jun (86. Topic), Diabang (75. Junuzovic)

Gelb: Naumoski, Atan, Sedloski, Schmidt; Acimovic, Diabang

Pappelstadion, 6900; Prammer

### ERSTE LIGA

1. SC Austria Lustenau	10	8	0	2	17:10	24
2. SCR Altach	10	6	2	2	22:11	20
3. FC Wacker Innsbruck	10	6	1	3	20: 7	19
4. SKN St. Pölten	10	5	2	3	12:14	17
5. FC Admira	10	5	1	4	15: 7	16
6. FC Gratkorn	10	4	4	2	19:13	16
7. FC Lustenau 1907	10	4	2	4	15:11	14
8. Salzburg Juniors	10	3	2	5	22:19	11
9. TSV Hartberg	10	3	2	5	7:22	11
10. First Vienna FC 1894	10	2	2	6	14:18	8
11. Austria Amateure	10	2	1	7	9:21	7
12. FC Dornbirn	10	1	3	6	7:26	6

#### A. Lustenau – Salzburg Juniors 2:1 (0:0)

Tore: Salkic (81.), Pöllhuber (86.); Holzmann (51.). Reichshofstadion, 4100; Messner

#### St. Pölten – Admira 1:0 (0:0)

Tor: Wojtanowicz (65.).  
St. Pölten, 1800; Schörgenhofer

#### Gratkorn – FC Lustenau 3:2 (1:0)

Tore: Cichon (35.), Bernsteiner (69., 77.); Mijatovic (53., 76.). Stadion Gratkorn, 800; Drabek

#### Austria-Am. – TSV Hartberg 2:3 (1:3)

Tor: Djokic (10.), Dimic (69.); Gamperl (20.), Wallner (27./Eigentor), Bürger (43.).  
Franz-Horr-Stadion, 200; Gangl

#### Altach – Vienna 3:0 (2:1)

Tore: Suppan (12.), Scherrer (30.), Hiba (83./Eigentor). Altach, 3670, Schörgenhofer

#### Innsbruck – Dornbirn 7:0 (2:0)

Tore: Fabiano (37., 50.), Schrott (41.), Perstaller (45.), Schreter (59.), Pranter (88.) Unterrainer (92.). Tivoli, 3500; Schmid

#### Nächste Runde

Freitag, 2. Oktober, 19 Uhr: Admira – Austria Amateure, FC Lustenau – SKN St. Pölten, FC Dornbirn – FC Gratkorn, Vienna – Wacker Innsbruck, Salzburg Juniors. Samstag, 3. Oktober, 15.15 Uhr: TSV Hartberg – Austria Lustenau